

Demografie des Österreichischen Außenhandels - eine Vertiefung

Das BMAW lädt zur Legung eines für das BMAW unverbindlichen und kostenfreien Angebots bis spätestens Dienstag den 10. September 2024 cob ein.

Hintergrund und Studienziel

Durch das Austria Micro-Data Center (AMDC) ergeben sich beträchtliche zusätzliche empirische Grundlagen für außenwirtschaftliche Forschungsvorhaben. Im Rahmen des Außenwirtschafts-Studienpools des BMAW wurde bereits im Jahr 2023 eine erste einschlägige Pionierstudie auf Basis des AMDC („Firmen-, Beschäftigungs- und Lohnstrukturen in der österreichischen Außenwirtschaft mit Fokus auf KMUs“, wiiw, 2023) durchgeführt, die neue Einblicke in die Performance der österreichischen Außenwirtschaft ermöglichte.

Durch das AMDC wird die Analyse der Exporte und Importe Österreichs auf Ebene von KN 8-Steller Ebene des Warenverzeichnisses der Außenhandelsstatistik ermöglicht. Das Forschungsprojekt soll erstmals eine Analyse auf diesem Detaillierungsgrad ermöglichen. Dabei sind unter anderem methodische Fragen der Messung von Qualität der gehandelten Produkte zu klären. Diese Maße können dann zur Untersuchung der Muster und Dynamik der gehandelten Produktqualitäten nach Merkmalen wie Firmencharakteristika oder Exportmärkten verwendet werden. Ein weiterer zusammenhängender Aspekt der Untersuchung könnte sein, wie sich die Produktdiversifikation der österreichischen Exporte und Importe auf Firmenebene gestaltet bzw. ändert. Hier kann vor allem untersucht werden, inwieweit kritische Abhängigkeiten von importierten Vorleistungsgütern bestehen.

Die Studie erlaubt erstmals die Analyse der Produktqualität und deren Auswirkungen auf die Performance der österreichischen Außenwirtschaft. Durch die Identifikation von bestimmten Faktoren der Produktqualität können wertvolle Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen gewonnen werden.

Studienziele:

Im Rahmen der Studie sollen drei Aspekte der österreichischen Außenhandelsperformance vertieft behandelt werden:

Erstens soll der Zusammenhang zwischen der Außenhandelsperformance von Unternehmen und der Produktqualität der exportierten Güter analysiert werden.

Zweitens ermöglicht das AMDC die Identifikation von Trends in der Produktdiversifikation der außenhandelsaktiven Unternehmen Österreichs.

Drittens soll eine detaillierte Analyse potenzieller kritischer Vorleistungsabhängigkeiten österreichischer Unternehmen von importierten Gütern erfolgen.

Mögliche Forschungsfragen¹

- Welche Möglichkeiten gibt es die Qualität der gehandelten Produkte zu messen bzw. zu schätzen (z.B. unit value ratios, basierend auf ökonometrischen Schätzungen)?
- Wie schneiden Österreichs exportierende Unternehmen bei der Produktqualität im internationalen Vergleich ab und wie hat sich die Performance im Zeitverlauf entwickelt?
- Wie unterscheidet sich die Qualität der von österreichischen Firmen exportierten Produkte nach Firmencharakteristika, Exportmärkten und Industrien?
- Gibt es ein upgrading der Qualität über die Zeit?
- Lässt sich die Hypothese ‚shipping the good apples out‘ (d.h. eher höherwertige Produkte werden in weiter entfernte Märkte geliefert) bestätigen?
- Welche entsprechenden Aussagen können in dieser Hinsicht über die importierten Produkte gesagt werden?
- Welche Rolle spielen nicht-tarifäre Handelshemmnisse (TBT, SPS) für die Qualität der gehandelten Produkte?
- Weisen Firmen mit höherer Produktqualität höhere Produktivität auf? Zahlen diese Firmen auch höhere Löhne oder haben höhere Profite?
- Nimmt die Diversifizierung der Export bzw. Importstruktur von Firmen über die Zeit zu?
- Gibt es Abhängigkeiten österreichischer Firmen von bestimmten Märkten hinsichtlich der Exporte und insbesondere von (kritischen) Importen?

¹ Adaptierungen und Erweiterungen sind willkommen und werden bei der Vergabeentscheidung mitberücksichtigt.

Leistungsbestandteile und -anforderungen

- **Leistungsbestandteile**
 - Studie
 - Sprache: deutsch oder englisch inklusive Executive Summary in englisch.
 - Aufbereitung: Die Studie soll gut kommunizierbare (für die Allgemeinheit verständliche) Ergebnisse liefern und muss für die interessierte Öffentlichkeit lesbar und verständlich sein.
 - Umfang: ca. 80 Seiten
 - Executive Summary
 - Inhalt: Zusammenfassung der wichtigsten Studienergebnisse, Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für die österreichische Außenwirtschaftspolitik
 - Sprache: deutsch und englisch
 - Aufbereitung: leicht verständlich und graphisch ansprechend
 - Umfang: ca. 2-3 Seiten
 - Presstext
 - Inhalt: Inputs für eine Presseaussendung
 - Sprache: deutsch
 - Umfang: 1-2 Seiten
 - Präsentation
 - Das Autor:innenteam steht für die Präsentation und Diskussion der Studie im Rahmen einer (Online-)Veranstaltung zur Verfügung.
 - Die Präsentationsfolien und die Aufzeichnung der Veranstaltung werden auf der FIW-Website veröffentlicht.
- **Veröffentlichung:** Finalversion von Studie und Executive Summary werden vom Auftraggeber nach der Abnahme auf den Websites von BMAW und FIW veröffentlicht.
- **Barrierefreiheit:** Die finalen Versionen der Studienbestandteile haben im Hinblick auf die Veröffentlichung auf der – nach gesetzlichen Vorgaben barrierefreien² – Website des BMAW den gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit zu entsprechen.
- **Übermittlung:** Die Studienbestandteile sind elektronisch per Mail an den Auftraggeber (POST.V7_22@bmaw.gv.at) zu übermitteln.

² Standards für Barrierefreiheit nach der UN-Behindertenrechtskonvention, BGBl. III Nr. 155 vom 23.10.2008, insbesondere Artikel 3 lit. c; Artikel 7 Bundes-Verfassungsgesetz; Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz BGBl. I Nr. 82/2005 idgF11, insbesondere § 6 Abs. 5; Behinderteneinstellungsgesetz, BGBl. I Nr. 22/1970 idgF12, insbesondere §§ 6ff; E-Government-Gesetz BGBl. I Nr. 10/2004 § 1 Abs. 3 (i.d.F. bis Dezember 2018), Web-Zugänglichkeits-Gesetz BGBl. I Nr. 59/2019, WCAG 2.1 Konformitätsstufe AA, EN 301549.

Erforderliche Angaben im Anbot

- Studienthema; geplante Studieninhalte
- Forschungsfragen
 - Darlegung, welche der Forschungsfragen aus dem Call erarbeitet werden, und welche nicht (mit Begründung)
 - Gegebenenfalls Adaptierung und Erweiterung der oben angeführten möglichen Forschungsfragen im Hinblick auf die Zielerreichung
- Methodik und Daten
- Bestätigung zu den Leistungsbestandteilen und -anforderungen
- Autorinnen und Autoren (Forschungsschwerpunkte, akademische Ausbildung, relevante Projekte und Publikationen) sowie Projektleitung und Ansprechperson
- Kostenplan
 - Maximalbudget: 45.000 Euro (inklusive allfällig anfallender USt.)
 - Möglichst detaillierte Aufschlüsselung nach Teilleistungen
- Zeitplan unter Berücksichtigung folgender Vorgaben
 - Beauftragung: Oktober 2024
 - Kick Off: November 2024
 - Zwischenbericht: Ende Februar 2025
 - Vorläufiger Endbericht: Ende Juni 2025
 - Finaler Endbericht: Ende Juli 2025
- Zusammenfassung des Proposals: Komprimierte Darstellung der Kernelemente des Studienthemas und klare Erläuterungen, worin der Neuheitsgehalt der vorgeschlagenen Studie gegenüber bisher von der Forschungscommunity zu diesem Thema durchgeführten Analysen liegt; Umfang: ca. eine halbe A4-Seite

Das vollständige Anbot ist innerhalb der Frist elektronisch an POST.V7_22@bmaw.gv.at zu schicken. Das, allenfalls adaptierte, Anbot wird bei Vertragsabschluss Bestandteil des Werkvertrags.

Informationen zur Vergabe und Auszahlung

Vergabeprozess

Die Vergabe erfolgt im Wege einer Direktvergabe gemäß § 46 Bundesvergabegesetz 2018. Nach Ablauf der Einreichfrist sichtet eine Vergabekommission des BMAW die eingegangenen Angebote und entscheidet über den Zuschlag an den Bestbieter gemäß untenstehender Kriterien. Ggf. kann es zu Nachfragen oder Nachforderungen seitens des BMAW kommen, bevor die Vergabekommission eine endgültige Entscheidung trifft. Das BMAW behält sich das Recht vor, das Vorhaben nicht umzusetzen, sollte kein Anbot den Anforderungen entsprechen. Sämtliche Anbieter erhalten eine Zu- bzw. Absage per Mail.

Vergabekriterien

- Qualität und Verständlichkeit des Konzepts
- Abdeckung / Adaptierung der Forschungsfragen aus dem Call im Hinblick auf die Zielerreichung
- Originalität und Adäquanz von Methode und Daten
- Qualifikation und Erfahrung der Autorinnen/Autoren
- Angemessenheit der Kosten

Auszahlungen

Die erste Teilzahlung erfolgt nach Vertragsabschluss, die zweite Teilzahlung (Schlusszahlung) nach Abnahme des finalen Endberichts durch das BMAW. Die Rechnungslegung hat für österreichische Auftragnehmer per E-Rechnung zu erfolgen.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an POST.V7_22@bmaw.gv.at